Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3719-01	Termin 13.09.2023	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
13.09.2023	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K		

Berichtsgegenstand

Errichtung von Streuobstwiesen in Parkanlagen als Beitrag zum Artenschutz

Bezug

Antrag der CDU-Fraktion: „Errichtung von Streuobstwiesen in Parkanlagen als Beitrag zum Artenschutz“ (Drucksachen-Nr.: A/17/1793-01 vom 09.03.2022)

Sachdarstellung

Mit Beschluss des Antrages der CDU-Fraktion vom 09.03.2022 in der 10. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen wurde die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeiten zur Anlage von Streuobstwiesen in ausgewählten Parkanlagen (Ruhrpark, Puerto-Morazan Park und Brücktorpark) bestünde. Hierbei soll die Anzahl von Bäumen derart bemessen sein, dass die Flächen sowohl als Liegeflächen als auch als Spielflächen genutzt werden können.

Nachfolgend werden die Prüfergebnisse aufgeführt.

Es wird von der Errichtung zusammenhängender Streuobstwiesen in Parkanlagen abgeraten.

Zum einen ergeben sich durch herabfallendes Obst Probleme bei der Unterhaltungspflege der Flächen. Des Weiteren ist davon auszugehen, dass im Bereich des herabgefallenen Obstes eine Vielzahl u. a. von Wespen sein wird. Die vermehrte Ansammlung von Wespen im Bereich von Liege- und Spielwiesen stellt eine Gefahr für die Bürgerinnen und Bürger dar.

Eigenbetrieb SBO	Dezernat 4 Bürgerservice, öffentl. Ordnung Personal und IT		
Kußel Datum	Jehn Datum		

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Als Alternative wird vorgeschlagen, im Herbst bienen- und insektenfreundliche Bäume und Sträucher an ausgewählten Standorten in den vorgenannten Parkanlagen zu pflanzen. Insbesondere sollte hierbei der sogenannte Bienenbaum (Tetradium daniellii) etabliert werden. Dieser Baum gilt wegen seiner späten Blüte und durch einen hohen Pollen- und Nektargehalt im Hochsommer (wo für die Bienen meist eine „Hungerzeit“ einsetzt) als äußerst reichhaltige Nahrungsquelle für (Wild-) Bienen und andere Insekten.